



# Beispiele guter Praxis

## Virtuelle Mobilität von internationalen Studierenden

### INDIGO - Interkulturelle Digitale Germanistik ohne Grenzen

**Hochschule**      Universität Paderborn

**Kontakt**        Dr. Swen Schulte Eickholt, [swense@mail.uni-paderborn.de](mailto:swense@mail.uni-paderborn.de)

**Webseite**        <https://indigo.uni-paderborn.de/>

#### Themenschwerpunkte

- Curriculare Verankerung von Online-Lehre für internationale Studierende
- Institutionelle Verankerung in internationalen Hochschulkooperationen
- Rechtssichere Online-Prüfungen
- Studierendenstatus
- Ermäßigung von Gebühren und Beiträgen
- Zugänge zu digitaler Infrastruktur
- Service-Angebote
- Sonstige Verbesserungen der Rahmenbedingungen bei virtueller Mobilität von int. Studierenden

**Akteur:innen**    Dozierende der Germanistik aus Paderborn, Istanbul, Izmir, Fés, Rabat, Kára, Carthage, Tunis, Yaoundé, Athen

**Laufzeit**         fortlaufend nach Anschubfinanzierung

**Finanzierung**    Anschubfinanzierung durch den DAAD (IVAC) 09/2020 - 09/2021 /  
Teilfinanzierung durch das integrierte IVAC-Projekt ELIK (04-12/2023)

## Ziele & Zielgruppen

Zielgruppe: Internationale Studierende, Promovierende, Lehrende und Forschende der Partneruniversitäten der paderborner Germanistik

Ziele: Internationale Vernetzung, Nachwuchsförderung durch frühe Beteiligung am wissenschaftlichen Diskurs, digitale Gleichberechtigung, wissenschaftlicher Austausch verschiedener internationaler Akteure in einem hierarchiefreien Raum, Wissenschaftskommunikation über innovative digitale Formate

## Das Konzept

Die Homepage INDIGO versammelt und organisiert unterschiedliche digitale Inhalte, die in digitalen Kooperationsformaten der Germanistik der Universität Paderborn (UPB) etabliert werden. Dadurch gelingt es, Partner aus unterschiedlichen Ländern zu vernetzen und gemeinsam an digitalen Projekten weiterzuarbeiten. Damit können über ERAMSUS oder eine GIP (Germanistische Instituts Partnerschaft) etablierte, physische Partnerschaften verstetigt und mit geringen Kosten intensiviert werden. Neben der Homepage bietet das Projekt INDIGO 1. eine Moodle-basierte Plattform, auf der alle internationalen Teilnehmer sich einloggen können und verschiedene Projekte präsentiert und organisiert werden; 2. ein regelmäßiges Promovierenden-Kolloquium, an dem Studierende, Promovierende und Lehrende aller Partneruniversitäten partizipieren können, um aktuelle Fragen ihrer Forschungsprojekte oder ihrer Lehrtätigkeit zu diskutieren. Die Homepage INDIGO wird genutzt, um Ergebnisse und Produkte anderer Projekte zu präsentieren und bereitzustellen. So werden für alle Partner\*innen (und Interessierte) etwa Lehr-, und Erklärvideos bereitgestellt, die in dem aktuellen Projekt ELIK produziert werden. Die Integration einer digitalen Zeitschrift (DIMAG), die neben etablierten Wissenschaftler\*innen besonders Masterstudierenden und Promovierenden eine Möglichkeit frühzeitiger Publikation bieten möchte, ist gerade in Arbeit. Die Beiträger\*innen wurden dabei zu einem großen Teil aus einem BIP-Seminar zwischen den Universitäten Izmir, Athen und Paderborn gewonnen, die bereits über INDIGO vernetzt waren.

## Was ist das Innovative oder Besondere?

INDIGO ist nicht zeitlich durch einen Projektraum begrenzt, sondern seit 2021 fest etablierter Teil der Internetpräsenz des Lehrstuhls für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft der Germanistik der UPB.

INDIGO ist von Beginn an als Meta-Projekt konzipiert und kann somit dynamisch neue Projekte und Akteur\*innen integrieren. So wurden schon die Projekte ELIK (IVAC-Projekt zur Lehrmittelproduktion in Form von Lehrvideos) und DIMAG (digitale Zeitschrift - s.o.) integriert. Ältere Projekte wie das Textanalyseportal (TAP) der Paderborner Linguistik werden gerade ebenfalls integriert.

Dem Projekt INDIGO gelingt es über regelmäßige Veranstaltungen im digitalen Raum somit nicht nur, internationale Partner aus zahlreichen Ländern des globalen Südens (Tunesien, Marokko, Togo, Kamerun, Türkei, Griechenland) in ihrer digitalen Infrastruktur zu unterstützen und Studierenden aus strukturschwachen Ländern eine Internationalisierung @home zu ermöglichen, sondern ermöglicht ebenso einen stetigen wissenschaftlichen Austausch in einem hoch-dynamischen Zusammenhang.

INDIGO stellt zudem Lern- und Lehrmaterialien zur Verfügung, die ganz besonders in blended-Formaten zum Einsatz kommen können, um auch unabhängig von konkreten Projektformaten (wie einem BIP) eine ERASMUS-Reise durch digitale Vor- und Nachbereitung flankieren zu können.

INDIGO kann durch seine offene, weitgehend förderungsunabhängige Struktur ständig dynamisch an aktuelle Projekte und Partnerschaften angepasst werden und bietet neben den Aktivitäten, bei denen Partner direkt partizipieren können, eine sich stetig erweiternde Meta-Homepage für die Integration immer neuer Projekte.

Das Gesamtprojekt forciert die digitalen Möglichkeiten internationaler Gleichberechtigung und bietet ideell im Sinne von Homi K. Bhabhas "third space" eine Möglichkeit zur Partizipation im internationalen Kontext unabhängig von Statusgruppen.